



E-21.10.2021

über
Herrn
Oberbürgermeister Mende

Feb 26.10
RC
22. OKT. 2021

Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung,
Wohnen und Integration

über
Magistrat

Stadtrat Christoph Manjura

und
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Soziales, Integration,
Wohnen, Kinder, Familie
und an die Stadtverordnetenversammlung

M 19. Oktober 2021

Aufnahme Geflüchteter aus Afghanistan

Beschluss-Nr. 0372 der Stadtverordnetenversammlung vom 30. September 2021, (Antrags-Nr. 21-F-55-0028)

Beschluss-Nr. 0053 des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie vom 15. September 2021, (Vorlagen-Nr. 21-F-55-0028)

Der Magistrat möge berichten, welche Maßnahmen bisher zum Schutz vor Frauen und Mädchen aus Afghanistan seitens der Landeshauptstadt Wiesbaden erfolgten, welche Unterstützungsprogramme hierfür zur Verfügung stehen und inwieweit sie genutzt werden.

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Aktuell (Stand 12. Oktober 2021) werden 154 afghanische Frauen und Mädchen als Asylsuchende bzw. Anerkannte oder Geduldete in Wiesbadener Gemeinschaftsunterkünften betreut. Insgesamt wurden 538 afghanische Mädchen und Frauen seit 2015 in Wiesbadener Gemeinschaftsunterkünften betreut, wie man der nachfolgenden Zuweisungsstatistik entnehmen kann.

Zuweisungsstatistik afghanischer Mädchen und Frauen seit 2015:

Jahr	Anzahl
2015	130
2016	244
2017	38
2018	45
2019	15
2020	18
2021	48

Der Sozialdienst Asyl ist regelmäßig im Austausch mit allen - auch den afghanischen - Frauen und Mädchen und wird von diesen auch als vertrauensvoller Ansprechpartner wahrgenommen. Viele Frauen/Mädchen wenden sich vor allem an den Sozialdienst Asyl mit Fragen zu Frauenthemen, wie z.B. Gesundheitsvorsorge, Selbständigkeitsfragen, Schwangerschaft und Rollenkonflikte.

Allen Frauen/Mädchen stehen neben dem Sozialdienst Asyl als täglichem Ansprechpartner eine Reihe von externen Ansprechpartner*innen zur Verfügung, die vom Sozialdienst Asyl aktiv vermittelt werden bzw. die teilweise direkt vor Ort sind. Unter anderem sind hier folgende Kooperationspartner zu nennen:

- NEW: Fachberatungsstelle für traumatisierte geflüchtete Menschen
- SKF Sozialdienst katholischer Frauen- Angebote für geflüchtete schwangere Frauen und Mütter mit Kindern
- Caritasverband Migrationsberatung
- Flüchtlingsrat Wiesbaden- Kostenlose Beratung für Geflüchtete und Asylsuchende
- Sirona Frauengesundheitszentrum
- IB Jugendmigrationsdienst
- Erziehungsberatungsstellen
- SPZ Frühförderstelle
- Pro Familia
- Zora- Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen
- Wildwasser e.V.-Beratungsstelle für Mädchen und Frauen bei sexueller Gewalt
- MigraMundi- Sprach- und Kulturmittler
- Evim- Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau, hier insbesondere das Patenschaftsprogramm
- Wif - psychosoziale Beratung für Mädchen und Frauen

Der Sozialdienst Asyl initiiert eine Reihe von eigenen Maßnahmen, welche von externen Trägern durchgeführt werden. Diese fördern alle Frauen - auch die afghanischen - in ihrer Selbständigkeit und sind auch noch weitere Ansprechpartner*innen für die Frauen. Hier sind zu nennen:

- Mütter WOK Kurs: Wiesbadener Orientierungskurs, durchgeführt von Wif
- Deutschkurse für Frauen, verschiedene Anbieter
- Mama lernt Deutsch- Deutschkurs für Mütter, angeboten vom Kinderschutzbund
- Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche, angeboten vom Sozialdienst Asyl und Zusammenarbeit mit den sogenannten GU Plus Assistentinnen
- Kunstkoffer- Angebot für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Einrichtungen
- Ehrenamtliches Engagement, verschiedene Wiesbadener Bürger bieten ehrenamtliche Unterstützung an
- FRESKO-Sprechcafé für Eltern

Allen Frauen - damit gemeint sind sowohl Mütter als auch alleinstehende Frauen jeglichen Alters - bedürfen einer engmaschigen, intensiven und kultursensiblen Betreuung und Begleitung, insbesondere im Hinblick auf Orientierung und Integration in Deutschland sowie auf die Akzeptanz der deutschen Normen und Werte. Oberstes Ziel ist die Verselbständigung der oben genannten Frauen und ihre Befähigung zu einem eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Leben in Deutschland. Auch der Erarbeitung und Verinnerlichung einer

positiven Vorbildfunktion für die nachkommenden Generationen soll ein besonderes Augenmerk gewidmet werden.

Darüber hinaus leben mit Stand 12. Oktober 2021 insgesamt 13 afghanische Ortskräfte in Wiesbaden. Es handelt sich dabei um 3 Familien und eine alleinstehende Frau, die vorbeugend zu ihrem Schutz in einer Notunterkunft untergebracht ist, die ausschließlich mit alleinstehenden Frauen belegt ist. Sie wird dort von einer Mitarbeiterin des Sozialdienstes Asyl betreut.

Die Familienverbände wurden in Gemeinschafts- und Notunterkünften untergebracht. Dort werden auch sie eng vom Sozialdienst Asyl betreut. Bisher gab es keine Äußerungen der Familienmitglieder dahingehend, dass sie sich dort bedroht oder gefährdet fühlen.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.